

# Kein Abo? So nicht!

## Plus 550 mit uns!

Liebe Leserinnen und Leser!

So schlecht sind wir gar nicht: Aus einer Statistik der Axel Springer Vertriebs GmbH mit dem Titel »Absatzentwicklung überregionaler Tageszeitungen« geht hervor, daß die junge Welt sich im Verlauf des Jahres 2003 am stabilsten auf dem Markt behaupten konnte. Bittere Wahrheit ist allerdings ebenso: Einbrüche wie sie andere überregionale Tageszeitungen verkraften müssen, hätte die junge Welt nicht überlebt. Und: Auch wir konnten unseren Bestand an bezahlten Abonnements nicht halten, was zur weiteren Verschärfung unserer ökonomischen Situation im kommenden Jahr führen könnte. Im Laufe dieses Jahres verloren wir 200 zahlende Abonnenten. Außerdem müssen wir zum neuen Jahr mit einem zusätzlichen Minus von 350 Abonnements rechnen. Denn viele der Kündigungen der letzten Monate werden zum 1. Januar wirksam. Und leider müssen wir auch davon ausgehen, daß manche Leser so vom Lohn- und Sozialabbau betroffen sind, daß sie aus finanziellen Gründen auf die junge Welt verzichten. Solche Überlegungen spielen meistens zum Jahreswechsel eine große Rolle. Deshalb vervollständigen wir ab heute die laufende Kampagne. Bisher haben wir es mit unseren Motiven und Werbemitteln vor allem darauf abgesehen, auf die junge Welt aufmerksam zu machen, Neugierde zu wecken und mehr Leser im Internet und am Kiosk zu erreichen. Das bleibt natürlich eine wichtige Aufgabe, aber die dringend benötigten Abonnements werden uns daraus erst in Zukunft erwachsen. Um aber im Januar mit dem gleichen Bestand an Abonnements wie im Vorjahr starten zu können, brauchen wir bis dahin 550 zusätzliche Abos. Eine Kampfaufgabe, die wir in gemeinsamer Anstrengung mit Ihnen packen können.

Einen Beitrag dazu kann jeder leisten. Denn alles zählt: Das normale Printabo. Das Internetabo. Das Geschenkabo. Das Weihnachtsabo. Der Umstieg auf eine höhere Preisklasse hat den Wert eines neuen Abos, wird also ebenfalls mitgerechnet. Natürlich freut uns auch, wenn Sie auf die geplante Kündigung verzichten und an anderer Stelle sparen können. Das zählt in der Wertung zumindest indirekt. Denn, wenn weniger als die geschätzten Abbestellungen eingehen, erreichen wir unser Ziel natürlich leichter. Wir wenden dabei vor allem an zwei Gruppen: zum einen unsere aktiven Leserinnen und Leser, die neue Abos einwerben und (bzw. oder) in der Preisklasse eine Stufe höhergehen. Zum anderen wollen wir all jene ansprechen, die uns (beispielsweise bei Demos, an Infoständen oder auf Messen) immer wieder bestätigen, daß sie auf die junge Welt nicht verzichten können – die aber selbst noch nicht abonniert haben. Ihnen wie auch den regelmäßigen Internetlesenden müssen wir klarmachen, daß diese Zeitung, die für die Vernetzung der Linken so unerhört wichtig ist, nur existieren kann, wenn sie sich einbringen: Indem sie ein Abo abschließen, aber auch neue Abos einwerben – damit die Kosten für Herstellung und Vertrieb dieser Zeitung erwirtschaftet werden können.

Wir wollen dazu beitragen, daß dies etwas leichter fällt: Wir bieten allen, die jetzt abonnieren bzw. ein Abo einwerben, ein Begrüßungsgeschenk (das gilt für Normal-, Sozial- und Soliabos sowie Internetabos ab acht Euro im Monat, die jeweils für mindestens ein halbes Jahr abgeschlossen werden). Wählen Sie aus den unten angeführten vier Prämien eine aus. Unser Ziel, 550 Abos, wollen wir bis zur Rosa-Luxemburg-Konferenz bzw. zur Luxemburg-Liebknecht-Demonstration am 11. Januar 2004 erreicht haben. Und nur bis dahin gibt es für ein jW-Abo auch die vorgestellten Prämien.

550 Abos bis zum 11. Januar. Wir rechnen mit Ihnen!

Verlag und Redaktion

\* Peter Hacks: Die Gedichte

Das vollständige lyrische Werk in der vom Dichter autorisierten Fassung. Durch seine stilistische Souveränität vereinigt Hacks in seiner Poesie auf einzigartige Weise Gefühl und Klugheit. Edition Nautilus, geb. mit Schutzumschlag, 492 Seiten

\* Reinhard Grimmer, Willi Opitz, Werner Irmeler, Wolfgang Schwanitz (Hg.): Die Sicherheit. Zur Abwehrarbeit des MfS (Band 1 u. 2)

Die Spitze des untergegangenen MfS tritt nach zwölf Jahren an die Öffentlichkeit: Elf Generäle und neun Oberste melden sich zu Wort. edition ost, 1284 Seiten

\* Ronald M. Schernikau: Legende

Ein auf das Muster der Bibel gelegtes Prosawerk in eigenwilligem, furiosem Erzählstil. Von der Stiftung Buchkunst prämiert als eines der schönsten Bücher 2000. ddp goldenbogen, Neuauflage 2003, 848 Seiten

\* Jahresabo (= sechs Ausgaben) der Marxistischen Blätter

Die auflagenstärkste linke Theoriezeitschrift in Deutschland erscheint seit 40 Jahren mit Analysen und Kommentaren marxistischer Wissenschaftler zu Politik, Gesellschaft, Literatur und vielem anderen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/40665.kein-abo-so-nicht.html>